

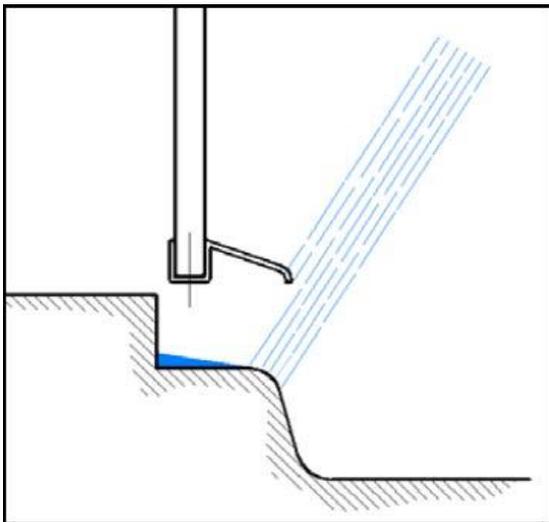
Duschen

Spritzwasserdichtigkeit

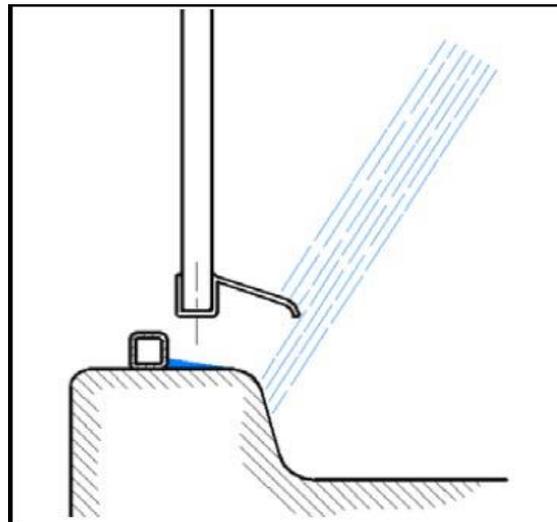
Dichtigkeit beginnt bei jeder Duschenverglasung mit den statischen Elementen, den Profilen, die fest mit der Wand bzw. der Duschentasse verbunden sind. Hier setzt der Monteur bei jeder Duschenverglasung durch saubere Silikonabdichtung dem Spritzwasser klare Grenzen. Auch in der Verbindung zwischen Glas und Profil gibt es keine Schwachstellen. Dafür sorgen je nach System verschiedene Acryl-Dichtungsprofile. Und darüber hinaus bietet die von uns grosszügig bemessene Höhe (auch über 2000 mm) auch nach oben guten Schutz.

Die kritische Stelle ist konstruktionsbedingt die untere Schwelle. Dies beginnt damit, dass die Dichtlippe an der unteren Türelementkante nie ganz dicht aufsitzen kann, da sonst die Türbeweglichkeit eingeschränkt wäre. Erschwerend kommt hinzu, dass bevorzugt am unteren Wannенrand auftreffendes oder sich je nach "Niederschlagsmenge" stauendes Spritzwasser einen Weg nach draussen sucht.

Deshalb gilt hier eindeutig die Formel: Je höher die untere Profilschwelle desto dichter die Duschkabine. Je nach Duschgewohnheiten und Dichtheitsanspruch sollten Sie dies bei Ihrer Modellwahl berücksichtigen. Wobei das absolut keine Frage des Preises ist, sondern des spezifischen Designs.



Die untere Profilschwelle wirkt wie ein Damm gegen den auf den unteren Wannенrand auftreffenden Brausestrahl bzw. aufgestauten Spritzwasser. Je höher sie ist, desto weniger besteht die Gefahr, dass Tropfen nach draussen dringen.



Ein flacheres Profil bedeutet im Grundsatz auch weniger Schutz gegen nach aussen dringendes Spritzwasser. Unser System wirkt dem entgegen durch die speziell abgestimmte Konstruktion in der Anordnung von Schwelle, Abtropfleiste und Glas. Schlanke Optik und zufriedenstellende Spritzwasserdichtigkeit können so in Einklang gebracht werden.

Ist ein Profil entsprechend niedrig oder gar nicht vorhanden, findet das Spritzwasser leichter einen Weg ins Freie. Deshalb kann z. B. eine rahmenlose Ganzglasdusche immer nur ein exklusiver Spritzschutz sein, der in puncto Dichtheit nicht die allerhöchsten Ansprüche erfüllt.

